

Tipptopp B1.1

Lernpaket für Deutsch

Limba germană pentru tineri cu nivel A2
de cunoștințe

Friederike Jin
Magdalena Michalak
Lutz Rohrmann
Dagmar Giersberg
Dieter Maenner

Coordonator pentru
ediția românească:
Silvia Florea

Prior.

Inhalt Schülerbuch

1

Vorbilder

Das lernst du: Biografien verstehen • Über eine Statistik sprechen • Über Vorbilder sprechen • Einen Text über Vorbilder schreiben • **Grammatik:** Verben mit Präpositionen • Fragewörter • *sowohl ... als auch*

8

2

Beruf

Das lernst du: Über Berufe sprechen • Etwas erklären • Einen Fragebogen beantworten • Über Stärken und Schwächen sprechen • **Grammatik:** Relativsätze (Nominativ und Akkusativ)

12

3

Träume und Wünsche

Das lernst du: Wünsche äußern • Bedingungen nennen • Über Zukunftspläne sprechen • Alternativen nennen • **Grammatik:** Konjunktiv II: *sein/haben, würde*-Form, Modalverben • *entweder ... oder – weder ... noch*

16

T1

Sprechen üben: Wortakzent und Vokallänge • **Schwerpunkt: Sprechen – sich selbst vorstellen** • Hören: Ansagen • Schreiben: E-Mail • Lesen: E-Mail (Sprachbausteine) • Lesen – Zeitungsartikel • Portfolio: Text über Lernerfolge und Zukunftspläne

20

4

Familie

Das lernst du: Familien beschreiben • Begriffe definieren • Über die Rollen in der Familie diskutieren • Eine Grafik verstehen • **Grammatik:** Relativsätze mit Präpositionen • Genitiv Plural

24

5

Wohnen

Das lernst du: Den eigenen Lieblingsort beschreiben • Sprichwörter über Ordnung verstehen • Einen Leserbrief zum Thema „Aufräumen“ schreiben • Wohnungsanzeigen verstehen • **Grammatik:** Relativpronomen: *was, wo, wie* • Infinitiv mit *zu*

28

6

Zukunft

Das lernst du: Vorhersagen verstehen/machen • Über zukünftige Entwicklungen sprechen • Ein Brainstorming machen • **Grammatik:** Verb *werden* + Infinitiv

32

T2

Sprechen üben: interessant sprechen • Sprechen: den Haushalt im Ferienlager planen • Lesen: Sprachbausteine • Lesen: Anzeigen • **Schwerpunkt: Hören – Interview** • Portfolio: Text zum Thema „Wohnen“

36

Inhalt Schülerbuch

7

Essen

Das lernst du: Bilder beschreiben • Essen bestellen • Sich beschweren • Über den Geschmack von Essen sprechen • **Grammatik:** *da(r)* + Präpositionen • Superlativ

40

8

Gute Besserung

Das lernst du: Einen Termin vereinbaren • Gesundheitsprobleme beschreiben • Ratschläge formulieren • Eine Gebrauchsanweisung verstehen • Den Zweck / das Ziel nennen • **Grammatik:** Reflexivpronomen im Dativ • Sätze mit *damit*

44

9

Engagement

Das lernst du: Meinungen äußern • Texte zum Thema „Engagement“ verstehen • Eine E-Mail beantworten • **Grammatik:** Sätze mit *obwohl* • *wofür* – *dafür*, *worüber* – *darüber* ...

48

T3

Sprechen üben: wichtige Informationen betonen • Sprechen: über ein Bild sprechen • Hören: Anrufbeantworter • Lesen: Packungsinformation • **Schwerpunkt: Schreiben – Vom Wort zum Text** • Portfolio: „Mein Engagement“

52

10

Geld verdienen und ausgeben

Das lernst du: Über Geldverdienen sprechen • Über Vor- und Nachteile von Nebenjobs sprechen • Etwas reklamieren/umtauschen • **Grammatik:** Zwei Ergänzungen im Satz

56

11

Die Politik und ich

Das lernst du: Den Zweck von etwas nennen • Meinungen äußern und begründen • Einen Vortrag halten • **Grammatik:** Präteritum • Sätze mit *um ... zu*

60

12

... liebt mich ... liebt mich nicht ...

Das lernst du: Über Gedichte sprechen • Über Gefühle sprechen • Menschen charakterisieren • Über zeitliche Abläufe sprechen • **Grammatik:** Sätze mit *seit*, *als*, *bevor*

64

T4

Sprechen: verständlich sprechen / was tun, wenn man ein Wort nicht findet • **Schwerpunkt: Sprechen – eine Präsentation vorbereiten** • Hören: Gespräche • Lesen: Sprachbausteine • Lesen – Anzeigentexte • Schreiben: Brief • Portfolio: Sich in der Politik engagieren

68

Inhalt Arbeitsbuch

1	Vorbilder	74	Anhang Arbeitsbuch	
2	Beruf	78	Liste der unregelmäßigen Verben	138
3	Träume und Wünsche	82	Liste der Verben mit Präpositionen	141
T1	Training 1	86	Grammatik im Überblick	144
4	Familie	90	Deine Wörter	167
5	Wohnen	94	Redemittel	174
6	Zukunft	98		
T2	Training 2	102		
7	Essen	106		
8	Gute Besserung!	110		
9	Engagement	114		
T3	Training 3	118		
10	Geld verdienen und ausgeben	122		
11	Die Politik und ich	126		
12	... liebt mich ... liebt mich nicht	130		
T4	Training 4	134		

1

Vorbilder



Lernziele

- ★ Biografien verstehen
- ★ Über eine Statistik sprechen
- ★ Über Vorbilder sprechen
- ★ Einen Text über Vorbilder schreiben

1

Leute

a Kennst du eine von den Personen?
Was weißt bzw. vermutest du über sie?

A ist wahrscheinlich ...

Er war Musiker. Er hat vor
ungefähr ... gelebt.

b Vor dem Hören: Sammelt W-Fragen zu den Fotos.

Wie heißt ...? Was ...?
Wo ...?

CD 2-3*

c Du hörst zwei Texte. Zu welchen Personen passen sie?

d Lies die Fragen. Hör noch einmal und beantworte die Fragen.

Text 1: Wo ist er geboren? Wie lange ist er schon tot? Was war sein Beruf? Hat er gut verdient?

Text 2: Wie war er in der Schule? Wann hat er den Nobelpreis bekommen? Wo hat er gelebt?

*Numérotarea CD-urilor (Track-urilor) respectă versiunea originală, pentru a preveni dificultățile de identificare (Prima B1 / Band 5, Deutsch für Jugendliche, Audio-CDs zum Lehrbuch, ISBN 9783060201785).

Vom Bürgerkind zum

Box-Idol

REGINA HALMICH hat das Frauenboxen populär gemacht. Ihre letzten Kämpfe haben Millionen TV-Zuschauer gesehen. Halmichs Erfolgsgeschichte hat 2001 mit einem Showkampf gegen TV-Moderator Stefan Raab begonnen.

Sie hat den Kampf gewonnen und dem Moderator die Nase gebrochen. Plötzlich war sie bekannt. Sechs Jahre später, 2007, hat sie ihre Karriere als Weltmeisterin beendet. Von 56 Profikämpfen hat sie nur einen verloren und 16 durch K.o. gewonnen.

Die andere Seite

Die Karlsruherin interessiert sich für Musik und Bücher. Sie schwärmt für Eiscreme und Mode und hat eine eigene Kosmetikmarke. Seit einigen Jahren engagiert sie sich für das „Bündnis für Straßenkinder in Deutschland“. Regina Halmich arbeitet mit Jugendprojekten zusammen und trainiert Jugendliche. Sie will zeigen, dass Engagement und Selbstvertrauen gegen die Hoffnungslosigkeit stark machen. Das Bündnis sagt, dass etwa 9000 Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland auf der Straße leben.

Die Karriere

Regina Halmich hat Judo und Karate gemacht, bevor sie über das Kickboxen 1992 zum Boxsport gekommen ist. Seitdem kämpft sie für die Anerkennung ihrer Sportart und gegen die Vorurteile der Männer. Wie beliebt sie bei Box-Fans ist, zeigen auch die Ergebnisse von vielen Sportlerwahlen. Den Titel „Boxerin des Jahres“ hat sie mehrere Jahre hintereinander bekommen. Nur beim Geld konnte sie sich nie gegen die Männerkonkurrenz durchsetzen. Trotzdem hat sie am Ende immerhin 500 000 Euro pro Kampf verdient und war die bestbezahlte Boxerin der Welt.

2

Regina Halmich

a Lies den Zeitungsartikel. Was steht im Text: a, b oder c?

- | | | | |
|--|-----------------------------------|---------------------------------------|--|
| 1. Regina Halmich war ... | 2. Sie ist berühmt seit ... | 3. Boxerin des Jahres war sie ... | 4. Sie engagiert sich für ... |
| a) <input type="checkbox"/> Profisportlerin. | a) <input type="checkbox"/> 1992. | a) <input type="checkbox"/> 1992. | a) <input type="checkbox"/> Judo. |
| b) <input type="checkbox"/> Designerin. | b) <input type="checkbox"/> 2001. | b) <input type="checkbox"/> nie. | b) <input type="checkbox"/> Straßenkinder. |
| c) <input type="checkbox"/> Model. | c) <input type="checkbox"/> 2007. | c) <input type="checkbox"/> mehrmals. | c) <input type="checkbox"/> Musik. |

b Zu welchen Wörtern im Text passen diese Erklärungen?

1. eine Gruppe von (engagierten) Leuten 2. jemand mag eine Sportart sehr 3. keine verdient genauso viel

c Was steht im Text? Schreib je einen Satz zu diesen Stichwörtern.

1. Karriere 2. Engagement 3. Geld 4. Interessen

d Was hältst du von Frau Halmich? Was findest du interessant, überraschend, gut, nicht gut?

Schreib drei Sätze und benutze die Sätze für ein Gespräch.

Ich finde, dass Regina Halmich ...

Ich finde interessant, dass ...

Mich hat überrascht, dass ...

Mir gefällt Regina Halmich (nicht), weil ...

Ich glaube nicht ..., dass ..., weil ...

..., aber ich finde (nicht) gut, dass/wenn ...

Ich finde es gut, wenn Frauen ...

Ich finde, dass Regina Halmich eine interessante Sportlerin ist, weil sie Frauenboxen bekannt gemacht hat.

3

Verben mit Präpositionen**a** Mit welchen Präpositionen stehen diese Verben im Text auf Seite 9?

kämpfen • beginnen • sich engagieren • sich interessieren • sich durchsetzen

b Lies 1 und 2 und ergänze das „Denk nach“. Beantworte dann die Fragen.

- 1 Womit hat ihre Karriere begonnen?
- 2 Wogegen konnte sie sich nicht durchsetzen?

Denk nach**Fragewörter**

Wofür engagierst du dich? (Sache) ⇨ Für soziale Projekte.
Für wen engagierst du dich? (Person) ⇨ Für Straßenkinder.

... kämpft sie? ⇨ Gegen die Vorurteile.
 ... kämpft sie? ⇨ Gegen Stefan Raab.

! Präposition beginnt mit einem Vokal: in ⇨ worin, über ⇨ worüber, ...

Eine Liste der Verben mit Präpositionen findest du im Arbeitsbuch auf Seite 141.

c Lies das „Denk nach“. Schreib die Fragen zu den Antworten 1–8. Frag dann in der Klasse.

1. Wir interessieren uns **für** Mode.
2. Ich ärgere mich **über** intolerante Menschen.
3. Wir freuen uns **auf** die Ferien.
4. Er telefoniert oft **mit** Jirka.
5. Sie engagieren sich **für** den Umweltschutz.
6. Fredo freut sich **über** jeden Sieg vom 1. FC Köln.
7. Riza kümmert sich oft **um** meinen Bruder.
8. Du musst dich **gegen** deine Schwester durchsetzen!

Wofür interessiert ihr euch?

4

Vorbilder der Deutschen**a** Hast du ein Vorbild? Notiere drei Eigenschaften von ihm/ihr.

Meine Tante Regina
 Sie ist mutig und frei.
 Sie ist ehrlich und sagt
 immer ihre Meinung.
 Sie hat sich gegen ihre
 Familie durchgesetzt
 und arbeitet beim
 Theater als Schauspielerin.

b Lies die Statistik und ergänze die Sätze.

Nach einer Umfrage des Magazins „Stern“ stehen auf den Plätzen 1–5 der Vorbilder der Deutschen:

1	die eigene Mutter	35,00 %
2	Mutter Teresa	34,90 %
3	der eigene Vater	32,50 %
4	Nelson Mandela	31,70 %
5	Gorbatschow	31,10 %

(Die Befragten konnten mehrere Personen nennen. Deshalb liegt die Summe über 100%.)

An erster Stelle mit ... % steht ...

Auf Platz ...

An ... Stelle ... mit ...

Ich finde interessant, dass ...

c Macht eine Statistik für eure Klasse. Sammelt zuerst Namen an der Tafel. Dann kann jeder sechs Punkte verteilen, aber pro Person maximal drei.

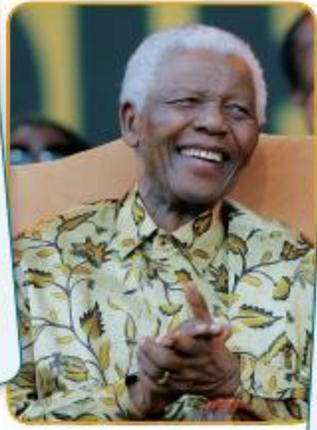
5

Was ist ein guter Text?

a Lies die Texte 1 und 2. Welcher ist besser?

Mein Vorbild heißt Nelson Mandela. Sein Leben war nicht einfach, denn er hat gegen den Rassismus in Südafrika gekämpft und musste deshalb 27 Jahre ins Gefängnis. Nach dem Ende der Apartheid war er Präsident von Südafrika. Die weißen Rassisten haben ihn bekämpft und trotzdem war er immer für den Dialog zwischen weißen und schwarzen Südafrikanern. Er hat sich sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für den Kampf gegen AIDS engagiert.

Text 1



Mein Vorbild heißt Nelson Mandela. Nelson Mandelas Leben war nicht einfach. Nelson Mandela hat gegen den Rassismus in Südafrika gekämpft. Nelson Mandela musste deshalb 27 Jahre ins Gefängnis. Nach dem Ende der Apartheid war Mandela Präsident von Südafrika. Die weißen Rassisten haben Mandela bekämpft. Trotzdem war Mandela immer für den Dialog zwischen weißen und schwarzen Südafrikanern. Mandela hat sich für Kinder und Jugendliche engagiert. Mandela hat sich für den Kampf gegen AIDS engagiert.

Text 2

b Notiere alle Unterschiede zwischen Text 1 und 2.

c Sowohl ... als auch – Lies das „Denk nach“ und schreib Sätze über dich.

Denk nach
 Ich möchte **sowohl** gut Geld verdienen **als auch** eine sinnvolle Arbeit haben.
 Ich spiele ... Fußball ... Basketball.

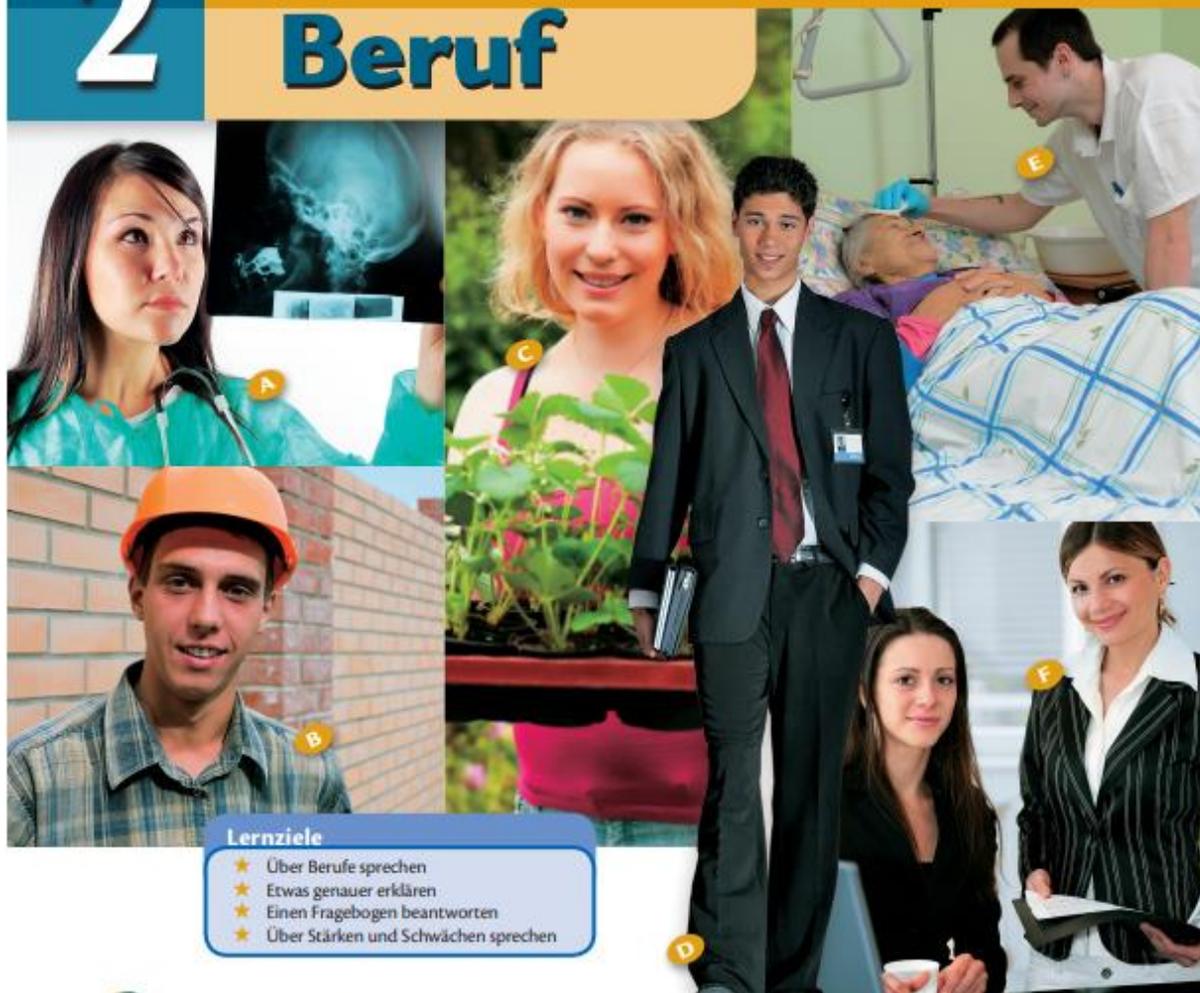
- Ich will sowohl ...
- Ich kann sowohl ...
- Ich muss sowohl ...
- Ich mag sowohl ...
- Ich höre ...

d Schreib einen Text wie in 5a. Beachte die vier Schritte:

1. Stichworte/Ausdrücke sammeln.
2. Stichworte ordnen.
3. Den Text schreiben.
4. Den Text korrigieren.

2

Beruf



Lernziele

- ★ Über Berufe sprechen
- ★ Etwas genauer erklären
- ★ Einen Fragebogen beantworten
- ★ Über Stärken und Schwächen sprechen

1

Berufe beschreiben

a Sieh die Bilder an. Wohin passt die Sprechblase?
Schreib Sprechblasen für die anderen Bilder.

Ich bin gern mit Menschen zusammen. Ich bin glücklich, wenn ich Menschen helfen kann.

b Zu welchen Bildern passen die Wörter und Ausdrücke?

die Universität
die Bank
beraten
waschen
mit den Händen arbeiten
planen
die Praxis
bedienen

das Gebäude
Auskunft geben
helfen
organisieren
das Rezept
zeichnen
pflanzen
verschreiben

die Wissenschaft
der Anwalt / die Anwältin
pflegen
das Altenheim
das Geschäft
bauen
vertreten
der Vertrag

die Forschung
der Kunde
kreativ sein
das Gesetz
untersuchen
renovieren
das Krankenhaus
die Baustelle

2

Ausbildung und Beruf

a Lies die Texte A–D. Wer arbeitet schon, wer ist noch in der Schule?



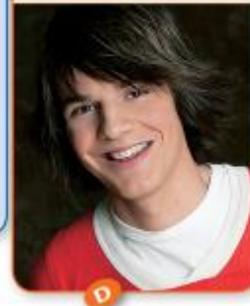
Ich heiße **Isabel Antun**. In drei Jahren bin ich mit der Schule fertig und dann möchte ich Physik studieren. Eine Wissenschaftlerin, die ich kenne, hat mir von ihrem Beruf erzählt und seitdem möchte ich das auch werden. Ich weiß, dass es nicht einfach ist. Die meisten, die Physik studieren, hören auf oder werden Lehrer. Aber ich möchte Forscherin werden. Ich möchte an einem Institut arbeiten, das das Weltall erforscht.

Ich heiße **Rachel Braun**. Ich mache in zwei Jahren Abitur, aber ich weiß schon, was ich werden will. Ich will eine Arbeit, die mir Spaß macht. Ich arbeite gerne mit den Händen. Landschaftsgärtnerin ist ein Beruf, der auch sehr kreativ ist. Man kann mit Blumen und Pflanzen „Bilder malen“. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Vielleicht studiere ich danach noch Architektur und werde Landschaftsarchitektin.



Mein Name ist **Georg Kloni**. Der Beruf, den ich mal mache, muss gut bezahlt sein. Ich weiß, dass ich als Jurist auch viel arbeiten muss. Der Vater von einem Freund, der Rechtsanwalt ist, verdient sehr viel Geld, arbeitet aber auch sehr viel. Die meisten Leute, die heute Jura studieren, arbeiten später in großen Firmen. Da verdient man gut, aber die Arbeit, die man machen muss, ist oft langweilig. Deshalb will ich Rechtsanwalt werden und in einer großen Anwaltskanzlei arbeiten.

Ich heiße **Ono Baier**. Ich will einen Beruf haben, der mit Menschen zu tun hat und der mir Spaß macht. Deshalb will ich als Altenpfleger arbeiten. Ich lerne zur Zeit bei einem Pflegedienst. Wir besuchen alte Menschen zu Hause, die nicht mehr ohne Hilfe leben können, und helfen ihnen beim Waschen, Wohnungputzen, Essen und Einkaufen. Am liebsten gehe ich zu einem Mann, der seit 25 Jahren allein lebt. Er ist 95 Jahre und früher war er einmal Pilot. Fast keiner versteht, dass ich das machen will, weil Altenpflege eine harte Arbeit ist, die nicht sehr gut bezahlt ist. Aber in ein paar Jahren will ich selbstständig arbeiten.



b Lies noch einmal und ergänze 1–8.

1. Isabel weiß schon lange ...
2. Sie möchte ...
3. Rachel arbeitet gerne ...
4. Sie möchte ...
5. Georg will ...
6. Er weiß ...
7. Ono macht eine Ausbildung zum ...
8. Er weiß, dass man als ...

c Sprecht über die Texte. Was möchtet ihr gerne machen?

Nach der Schule möchte ich zuerst ..., danach ...
 Ich weiß noch nicht, was ich machen will, aber vielleicht ...
 Mein Vater / Meine Mutter ist ..., das möchte ich ...
 Wenn es klappt, dann studiere ich ...
 Ich will (nicht) studieren, weil ...

3

Etwas genauer sagen – Relativsätze**a Wie steht das in den Texten A–D? Lies vor.**

1. an einem Institut arbeiten – das Institut erforscht das Weltall
2. eine Arbeit – die Arbeit macht Spaß
3. ein Beruf – der Beruf ist kreativ
4. die Arbeit ist langweilig – man muss die Arbeit machen
5. Menschen besuchen – die Menschen können ohne Hilfe nicht leben
6. eine harte Arbeit – die Arbeit ist nicht gut bezahlt

b Nominativ: Ergänze die Relativpronomen im „Denk nach“ und schreib 1–4.**Denk nach**

Nominativ Ich möchte einen **Beruf, der** interessant ist.
Ich möchte eine **Arbeit, ...** interessant ist.

Der Relativsatz steht nahe bei dem Nomen, das er genauer definiert.
Das **Geld, das auf dem Tisch liegt**, ist für dich.

1. Ich will einen Beruf haben ▼. **Der Beruf** macht mir Spaß.
2. Alle wollen eine Arbeit haben ▼. **Die Arbeit** ist interessant.
3. Das Buch ▼ gehört mir. **Das Buch** liegt auf dem Tisch.
4. Meine Freundin ▼ ist nervös. **Die Freundin** fährt nach Deutschland.
5. Mein Bruder ist ein Mensch ▼. **Der Bruder** liest nicht gern.

*Ich will einen Beruf haben,
der mir Spaß macht.*

c Akkusativ – Lies das „Denk nach“ und schreib dann die Sätze 1–5.**Denk nach**

- A** Der Beruf ▼ muss gut bezahlt sein.
Ich **mache den** Beruf später mal.
- B** Der **Beruf, den ich später mal mache**, muss gut bezahlt sein.

1. Musiker ist ein Beruf ▼. Nur wenige können den Beruf machen.
2. Der Junge ▼ will Altenpfleger werden. Ich habe den Jungen gestern getroffen.
3. Physik ist ein Studium ▼. Nur wenige schaffen das Studium.
4. Rachel möchte Gärten planen ▼. Alle finden die Gärten schön.
5. Kinderarzt ist ein Beruf ▼. Den Beruf möchten viele machen.

Musiker ist ein Beruf, den ...

4

Besondere Berufe**Wähle einen Beruf aus und erfinde eine Erklärung. Die anderen raten.**

Hochzeitsplaner/in	Klavierbauer/in
Claser/in	Ernährungstechniker/in
Energieberater/in	Papiermacher/in
Buchbinder/in	Museumspädagoge/-gin
Bibliothekar/in	Uhrmacher/in
Fußpfleger/in	Rettungsschwimmer/in
Spiele-Entwickler/in	Hausverwalter/in
Käser/in	Lebensmittelkontrolleur/in

Hier gibt es Informationen zu den Berufen:
www.berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/berufe-beschreibungen.html

*Das sind Leute, die Feste planen.
Jemand, der heiratet, kann diese
Leute engagieren.*